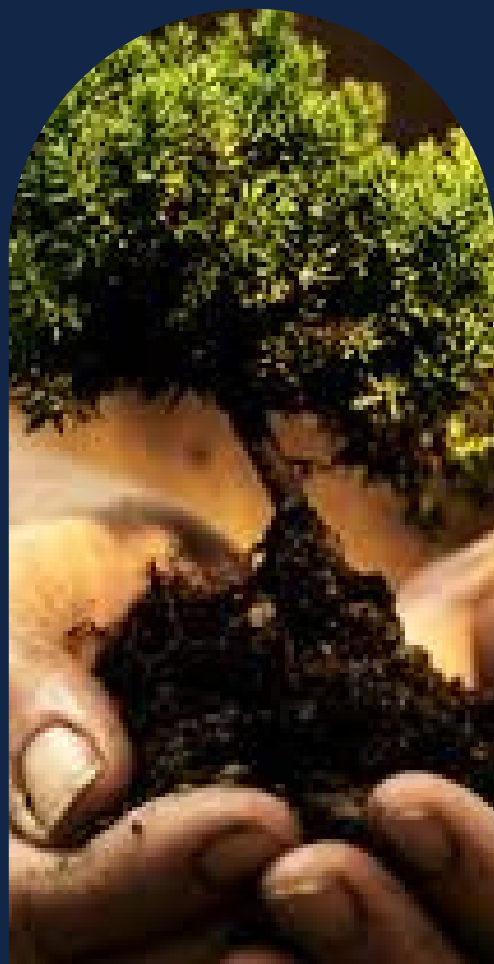


*Was die Sterne betrifft, so sind sie immer
da. Wenn einer auftaucht, wird ein
anderer kommen.
Iosif Brodskij, Gedichte*



KONTAKT

WEBSEITE

<https://fondazionepolis.regione.campania.it>

TELEFON

+39-081-7962889

E-MAIL

fondazione.polis@regione.campania.it

Die Stimme der Legalität

ALIMENTIAMO LA MEMORIA

*Wir freuen uns, Sie zu einem Erlebnispfad mit
dem Titel "Ernähren wir das Gedächtnis"
einzuladen, der von der Stiftung Pol.i.s in
Zusammenarbeit mit dem I.S.V. Veneto in Neapel
konzipiert wurde. Wir haben drei touristische
Routen in Kampanien entwickelt, mit dem Ziel, das
Erbe der von der Camorra beschlagnahmten Güter
und deren Wiedernutzung zu fördern.*

Stiftung Pol.i.s. - Palast Santa Luvia
V. R. De Cesare, 28, 80132 Neapel



Fondazione **Pol.i.s.**



Reise 1

Die Erinnerung und die Stadt Neapel

Etappe 01

Der Weg, der den Opfern der Camorra gewidmet ist, beginnt hier; es ist der Weg vom EAV-Bahnhof von Montesanto, benannt nach dem jungen Musiker Rom Petru Birladenau, der 2009 bei einer Schießerei des Camorra-Clans getötet wurde. Vom Bahnhof Montesanto geht es weiter zur Piazza Carità und zur Via Toledo, im fünfzehnten Jahrhundert Wohnsitz der spanischen Soldaten (die sogenannten "spanischen Viertel"), heute ein Ort der Erlösung und Wiedergeburt.



Etappe 02

Von den Vierteln aus, über die Piazza del Plebiscito und die Via Cesare Console, erreicht man zu Fuß die "Stele della memoria" ("Gedenkstele" - "Spiral of Life - Spirale di Vita") des Architekten Andrea De Baggis. Ein Werk, das das bürgerliche Engagement symbolisiert, die unschuldigen Opfer der Mafia nicht zu vergessen.

Etappe 03

Auf dem Weg erreicht man einen weiteren wichtigen Punkt: "La Bottega dei sapori e dei saperi della legalità" (Der Laden der Aromen und des Wissens der Legalität), ein Ort zur Förderung von Agrar- und Lebensmittelprodukten aus beschlagnahmtem Land und redaktionellen Initiativen, die sich Themen der Legalität widmen.

Etappe 04

Am Ende der Reise ist ein Mittagessen im "La Buvette di Eva" ein Muss, das sich seit 2022 im Foyer des Mercadante-Theaters in Neapel, auf der Piazza Municipio, befindet. Es ist ein Projekt zur sozialen Eingliederung von Frauen in schwierigen Situationen. "La Buvette di Eva" serviert herzhaftes Kuchen und Süßigkeiten, die vom Labor "Le Ghiottonerie di Casa Lorena" zubereitet werden; hier können auch Marmeladen, Aufstriche und Taralli (salzige Kekse) erworben werden. Die Buvette ist Teil der Cooperativa Eva mit Sitz in Casal di Principe, die Agrar- und Lebensmittelprodukte aus von der Camorra beschlagnahmtem Land aufwertet.

Reise 2

Durch das Land von Don Diana

Etappe 01

Diese Reise ist ganz Don Diana gewidmet, dem Anti-Camorra-Priester, der barbarisch in seiner Kirche in Casal di Principe ermordet wurde, weil sein Kampf für Legalität, Freiheit und Gerechtigkeit dem organisierten Verbrechen zu un bequem war. Die Reise durch das Land von Don Diana beginnt mit dem Besuch der "Casa di Don Diana" (Haus von Don Diana), einem ehemaligen Camorra-Versteck für Jugendliche, das 2004 in Casal di Principe beschlagnahmt wurde. Dieses Anwesen wurde Egidio Coppola anvertraut. Neben der Besichtigung des Gebäudes können auch didaktische Workshops gebucht werden.

Etappe 02

Die Erkundung führt weiter zu den Labors des "CEDA - Centro di Educazione e Documentazione Ambientale" (Zentrum für Umweltbildung und -dokumentation), das vom Konsortium AGRINASCE gegründet wurde. Dieses Anwesen wurde F. Schiavone entzogen und nach Pio La Torre benannt. Auf demselben Gelände befindet sich eine Biogasanlage, die mit zootechnischen Abfällen betrieben wird, sowie eine Nitratentfernungsanlage.



Etappe 03

"NCO Nuova cucina organizzata" (NCO Neue organisierte Küche) wird uns zum Mittagessen empfangen, wo wir Gerichte essen werden, die mit Agrar- und Lebensmittelprodukten aus beschlagnahmtem Land zubereitet wurden.

Etappe 04

Schließlich endet die Reise mit der Sozialgenossenschaft "LE TERRE DI DON PEPPE DIANA" (DIE LÄNDEREIEIEN VON DON PEPPE DIANA), die Teil des Projekts "Libera Terra" (Freies Land) von "Libera" ist. Ein landwirtschaftliches Gut, das Michele Zaza 1994 entzogen wurde. Hier können wir die preisgekrönte Mozzarella aus exzellenter lokaler Milch kaufen und/oder probieren



Reise 3

Der Mut, frei zu sein

Etappe 01

"Der Mut, frei zu sein" ist eine Reise, die Giancarlo Siani gewidmet ist, einem Symbol der Denkfreiheit, derer, die versuchen, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Worte und Ideen sind mächtig, und die Mafia fürchtet sie, wie die Geschichte uns oft gelehrt hat. Diese Reise durch das vesuvianische Gebiet beginnt mit einem Besuch in Ercolano, in der Redaktion von "Radiosiani", die von der Genossenschaft Giancarlo Siani in einem vom Clan beschlagnahmten Gut verwaltet wird.

Etappe 02

Die Reise geht weiter mit einem Besuch der "Villa Bruno" in San Giorgio a Cremano, wo sich der Mehari des von der Camorra getöteten Journalisten befindet, ebenfalls ein Symbol der Freiheit, völlig ungeschützt, es hat keinen Schutz oder Schilde, um sich zu verteidigen: Freiheit hat keine Angst.

Etappe 03

Das Mittagessen ist in der "Masseria Aiello" in San Sebastiano al Vesuvio geplant, wo es möglich ist, das Unipan-Brot zu probieren, ein Konsortium von Anti-Racket-Bäckern.

Etappe 04

Die Reise durch die vesuvianischen Orte endet am Nachmittag mit einem Besuch des Castello Mediceo in Ottaviano, einem majestätischen historischen Bauwerk aus langobardischer Zeit, das unter Denkmalschutz steht und dem Camorristen Raffaele Cutolo gehörte und von ihm beschlagnahmt wurde.